

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Don Juan**

**Mozart, Wolfgang Amadeus  
Da Ponte, Lorenzo**

**Leipzig, [1899]**

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Juan. Selber wollt' er sein Schicksal.

Leporello. Und die Tochter? Was wollte sie denn?

Juan. Schweigl' reizt mich nicht!

Komm mit mir — wenn nicht etwa du etwas  
willst! (Er bedroht ihn.)

Leporello. Ich will gar nichts, mein Herr, ich habe genug!  
(Sie eilen nach links vorn ab.)

#### Vierter Auftritt.

Der Komtur entsteigt am Boden. Donna Anna, Don Octavio, Diener.  
Bewaffnete. Dann ein Arzt.

Anna (lehrt mit Octavio und Dienern mit Windlichtern von links  
hinten zurück; im Auftreten)

Schnell zu Hilfe dem Vater, in Gefahr  
Ist sein Leben!

Octavio (ebenso). Ihn zu beschützen

Stell' ich selbst mich dem Segner.

Doch wo ist der Verbrecher?

Anna. Hier war die Stelle —

(Sie erblickt die Leiche des Komtur und wirft sich in leidenschaftlichem  
Schmerz über ihn.)

Octavio (steht ihr teilnahmsvoll und schmerz bewegt zur Seite).

Zwei Diener (eilen in das Haus und der eine kehrt mit einem  
Fläschchen stärkender Essenz sogleich zurück).

Bewaffnete (eilen aus dem Haus über den Garten nach links hinten  
ab, um den Mörder zu suchen).

#### Ar. 2. Reccatio und Duett.

Anna. Welch ein schreckliches Bild erscheint vor meinen  
Augen!

Gerechter Himmel! Mein Vater!

Ach, mein Vater! Teuerster Vater!

Octavio. Dein Vater?

Anna. Sein graues Haupt schente der Mörder nicht!

Dies Blut — diese Wunde — diese Wangen!

Beh' mir! mit Todesblässe ganz bedeckt!

Sein Odem ist entflohn! Kalt seine Glieder!

Ach, mein Vater! (Sie erhebt sich mit Hilfe Octavios.)

Ein Arzt (eilt von links hinten mit einem Diener, der ein Medizin-  
kästchen trägt, herzu und untersucht den Körper des Entseelten).

Anna. Bester Vater! Du mich verlassen?  
Wie wird mir?

Octavio (geleitet sie zu dem Steinfig links).

Anna. Ich sinke!

(Sie sinkt, gestützt von Octavio, auf den Steinfig nieder.)

Octavio (zu den Dienern).

Eilt schnell, ach, eilt zu Hilfe der edlen Tochter!

Verlaß sie nicht! steht ihr bei!

Bringt ihr Labung, ach! bringt ihr Stärkung!

Der Diener (überreicht ihm das Fläschchen mit der stärkenden Essenz).

Octavio (kommt Anna damit zu Hilfe).

O Anna! Freundin! Geliebte!

Der übermäßige Schmerz kostet ihr das Leben.

Anna (sich erholend). Ach!

Octavio. Sie erholt sich! Dank dir, o gütiger Himmel!

Anna. Ach, mein Vater!

Diener (legen unter Anleitung des Arztes den Leichnam auf eine  
von rechts herbeigebrachte Bahre und der Arzt und die Diener entfer-  
nen sich auf Octavios Befehl damit in das Haus).

Octavio (zu den Dienern).

Ihr Freunde, entfernt schnell aus ihren Augen

Den Gegenstand des Schreckens! (Zu Anna.)

O du mein Leben, erhole dich, erwache!

Anna (sich erhebend, die Leiche suchend, wie geistesabwesend).

Weg, weg, aus meinen Blicken!

Nimm auch mir das Leben!

Kannst du vom Tod ihn wecken!

Der mir das Leben gab?

Octavio. Laß mich aus Herz dich drücken;

Blick auf, du darfst nicht beben,

Für dich stirzt ohne Schrecken

Dein Treuer sich ins Grab.

Anna (ihm die Hand reichend).

Du bist's, verzeih! Mein Jammer,

So groß, so schrecklich, betäubt mich!

(Sich lösmachend.)

Wo ist mein Vater hin?

Octavio. Dein Vater! — Laß, Geliebte,  
Was dich so tief betrübte,  
Dein Gatte wird Vater auch dir sein.

Anna. Auf, schwöre edle Rache  
Für dies vergossne Blut!

Octavio. Ich schwöre! Ich schwör's bei meiner Ehre,  
Ich schwör's bei unsrer Liebel!

Anna und Octavio. Vernehmt den Schwur, ihr Götter!  
Seid Tröster, seid Erretter,  
Sonst unterliegt im Leiden  
Unser gebeugtes Herz!

(Sie wenden sich langsam dem Haus zu.)

### Verwandlung.

Parfartiger Promenadenweg. Rechts vorn eine Laube, zu deren linker Seite ein stark belaubter Baum mit einer Bank; etwas mehr zurück eine Posada (Schenke). Links Don Juans Villa mit einem prächtigen Balkon. Morgenhelle.

### Fünfter Auftritt.

Leporello. Don Juan zu seiner Sinken.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

Juan. Nun denn, rede, ge=	Juan. Bittre nicht mehr Feig=
schwind! was willst du?	ling, wir sind in Sicherheit!
Lep. Wovon es sich hier han=	Leporello. Ja, wahrhaftig, wir
delst, das ist wichtig!	sind vor unserer Villa. Aber
Juan. Ich glaub' es.	der Himmel weiß, wie ich
Lep. Ganz außerordentlich!	hergekommen bin!
Juan. Desto besser! Zur Sache	Juan. Was ist dir, Narr?
denn!	Leporello. Mir ist, als ob ich
Lep. Erst schwören Sie, nicht	am Galgen hänge!
in Zorn zu geraten.	Juan (lachend). Hahaha!
Juan. Ich schwör's auf meine	Leporello. Wie Sie nur noch
Ehre! Wenn du mir nicht	lachen können, gnädiger
von dem Komtur sprichst!	
Lep. Sind wir allein?	